

Elektronische Vorgangsbearbeitung im Paul-Ehrlich-Institut und im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte erfolgreich begonnen

Fabasoft eGov-Suite als Grundlage für die Umsetzung der elektronischen Geschäftsprozesse

Frankfurt, 15. März 2012 – Die praktische Einführung der elektronischen Vorgangsbearbeitung im Gemeinschaftsprojekt des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in Deutschland wurde im Februar 2012 erfolgreich begonnen. Die elektronische Prozessunterstützung basiert auf der Fabasoft eGov-Suite. Diese soll zunehmend eine medienbruchfreie Abwicklung der internen Geschäftsprozesse ermöglichen.

„Mit der erfolgreichen Einführung der eGov-Suite für das erste interne Prozessmanagement wurde ein Modell für den gesamten Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) geschaffen. Es ist in den nächsten Projektschritten geplant, die elektronische Prozessunterstützung unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Zulassung für weitere bestehende Fachverfahren einzuführen“, erklären Dr. Ulrich Krach, Projektleiter PEI und Dr. Matthias Scheffler, Projektleiter BfArM.

Damit steht dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit eine erfolgreich pilotierte und praxiserprobte Referenzlösung zur Verfügung.

„Von diesem Projekterfolg profitieren bereits weitere Bereiche im Bundesministerium für Gesundheit und seinem Geschäftsbereich. Die Referenzlösung wurde im Rahmen des Leuchtturmprojektes in den Bundesbehörden Paul-Ehrlich-Institut und BfArM entwickelt“, sagt Matthias Wodniok, Leiter Fabasoft Professional Services Deutschland.

Das Projekt ist Teil der IT-Gesamtstrategie des Bundesministeriums für Gesundheit zum Thema eAkte/DMS in Deutschland und gilt als Vorzeigeprojekt für den gesamten Geschäftsbereich. Die eingesetzte Lösung entspricht sowohl den Anforderungen an die Dokumentenverwaltung und Vorgangsbearbeitung in der öffentlichen Verwaltung als auch wesentlichen, spezifischen Anforderungen der Zulassungsprozesse in den Instituten.

ZUSATZINFORMATIONEN

Über das Paul-Ehrlich-Institut (PEI)

Das Paul-Ehrlich-Institut ist als Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit. Zu seinen Aufgaben gehören die Prüfung und Bewertung von Nutzen und Risiko biomedizinischer Arzneimittel für Mensch und Tier sowie die Forschung. Wichtige regulatorische Aufgaben des Instituts sind, neben der wissenschaftlichen Beratung, die Genehmigung klinischer Prüfungen, die Zulassung und die experimentelle staatliche Chargenprüfung. Damit leistet das Paul-Ehrlich-Institut einen wesentlichen Beitrag zur Verfügbarkeit und zur Sicherheit hochwertiger biomedizinischer Arzneimittel. Die international anerkannte Forschung des Paul-Ehrlich-Instituts in der Virologie, Immunologie, Allergologie, Hämatologie, Zell- und Gentherapie ist eine wesentliche Grundlage für seine international anerkannte Kompetenz.

<http://www.pei.de>

Über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Ziel des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte ist die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger durch die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheit von Arzneimitteln, die Risikoüberwachung von Medizinprodukten und die Überwachung des Betäubungsmittel- und Grundstoffverkehrs. Daran arbeiten im BfArM rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Mediziner, Pharmazeuten, Chemiker, Biologen, Juristen, technische Assistenten und Verwaltungsangestellte. Schwerpunkt der Arbeit des BfArM ist die Zulassung von Fertigarzneimitteln auf der Grundlage des Arzneimittelgesetzes. Dabei wird der gesundheitliche Nutzen, also Wirksamkeit, Unbedenklichkeit und die pharmazeutische Qualität geprüft. Treten nach der Zulassung Nebenwirkungen auf, die zuvor im Rahmen klinischer Studien nicht immer erkannt werden können, bewertet das BfArM solche unerwünschten Arzneimittelwirkungen und trifft wirkungsvolle Maßnahmen zum Schutz von Patientinnen und Patienten. Als selbstständige Bundesoberbehörde gehört das BfArM zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

<http://www.bfarm.de>

Über Fabasoft

Fabasoft ist ein führender europäischer Softwarehersteller und Cloud-Anbieter mit 20 Jahren IT-Erfahrung mit Hauptsitz in Linz/Österreich. Die Softwareprodukte von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, Aufbewahren und Archivieren aller digitalen Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten (Enterprise Content Management, Records Management) sowie für die informelle und strukturierte, übergreifende Zusammenarbeit (Collaboration, Workflow). Fabasoft Softwareprodukte finden Ihre Anwendung in der öffentlichen Verwaltung und bei namhaften Konzernen in der Privatwirtschaft. <http://www.fabasoft.com>

<http://www.egov-suite.com>



Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Fabasoft D Software GmbH

Ulrike Kogler

Tel: +49 69 6435515-0

E-Mail: ulrike.kogler@fabasoft.com

<http://www.fabasoft.com>